

Veilchenblüte

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Es ist ein warmer Frühlingstag, die Geschwister Mia und Paul haben ihre Hausaufgaben bereits erledigt und dürfen nun nach draußen spielen gehen. Mia flitzt zur Schaukel. Paul kommt nach und legt sich in die große Nestschaukel neben sie. Gemeinsam überlegen sie, wie sie ihren freien Nachmittag verbringen möchten. Plötzlich kommt Mia eine Idee: „Paul, mir fällt etwas Gutes ein! Lass uns zum Zaubergarten gehen und nachschauen, ob alles noch so schön bunt blüht! Vielleicht entdecken wir wieder etwas Neues!“ Ihr Bruder überlegt kurz: „Gute Idee. Am besten nehmen wir eine Gießkanne, eine Gartenhacke und einen großen Korb mit.“ Die zwei rennen zum Schuppen und suchen die Geräte zusammen.

Voll bepackt laufen die Geschwister in Richtung des verwunschenen Gartens. Sie sind voller Vorfreude, den Garten wieder zu betreten und zu sehen, wie sich die magischen Pflanzen im Garten verändert haben. Angekommen am alten verrosteten Eisentor stoppen die Geschwister und schauen sich unsicher an. „Wollen wir das wirklich machen, Paul?“, fragt Mia ihren Bruder mit leicht zittriger Stimme. „Na klar, das machen wir jetzt. Wir sind doch jetzt nicht umsonst hierhergelaufen!“, antwortet Paul fest entschlossen.

Vorsichtig und mit wachem Blick laufen die beiden durch den verwunschenen Garten. Mia entdeckt Blüten in den buntesten Farben und Paul ist fasziniert von den alten großen Bäumen. „Wie alt diese riesige Eiche wohl ist? Und was sie uns wohl alles erzählen könnte?“, fragt sich Paul leise. Hinter dem alten Gartenhaus klingen und schwingen die Purpurglöckchen und geben ein sanftes Konzert.

Mia entdeckt taumelnde Veilchenblüten im Wind. Das leuchtende Lila findet sie so hübsch. Sie geht näher zu den kleinen Blumen und schaut sie sich an. Erschreckend stellt sie fest, dass die zarten Blumen bereits ihre Köpfe hängen lassen und dringend Wasser brauchen. „Paul, komm her! Kannst du bitte die Gießkanne mit Wasser bringen?“ Der Junge füllt hinter dem Gartenhäuschen die große Gießkanne mit Wasser aus einem Regenfass. In der Zwischenzeit lockert Mia vorsichtig mit der Hacke den Boden zwischen den Veilchen. Gemeinsam arbeiten sie im Garten, jäten Unkraut und pflegen die vielen Pflanzen. Mia gießt die kleinen Veilchen und hofft, dass sich die lila Blumen schnell erholen. Die Geschwister hacken und gießen noch weitere Pflanzen. „Wenn wir das nächste Mal herkommen, sieht der Garten bestimmt noch prächtiger aus!“, ruft Mia aufgeregt.

Nach getaner Arbeit legen sich die Geschwister unter die große Eiche in den Schatten und lauschen dem Konzert der Natur: Sie hören zartes Vogelgezwitscher, sie lauschen dem Klang der Purpurglöckchen und genießen die leuchtenden Farben der Veilchen und anderen Blumen.

Am Himmel zieht eine große Regenwolke auf. Schnell packt das Geschwisterpaar die Gartengeräte zusammen und sie laufen nach Hause. Mia und Paul nehmen sich vor, den verwunschenen Garten bald wieder zu besuchen. Sie wollen schauen, wie es den Blumen geht und sehen was sich bis dahin wieder verändert hat. „Mir hat es Spaß gemacht, mich um die Blumen zu kümmern. Ich freue mich schon auf unseren nächsten Besuch im Garten!“, ruft Mia stolz.

Veilchenblüte

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Es ist ein warmer Frühlingstag, die Geschwister Mia und Paul haben ihre Hausaufgaben bereits erledigt und dürfen nun nach draußen spielen gehen. Mia flitzt zur Schaukel. Paul kommt nach und legt sich in die große Nestschaukel neben sie. Gemeinsam überlegen sie, wie sie ihren freien Nachmittag verbringen möchten. Plötzlich kommt Mia eine Idee: „Paul, mir fällt etwas Gutes ein! Lass uns zum Zaubergarten gehen und nachschauen, ob alles noch so schön bunt blüht! Vielleicht entdecken wir wieder etwas Neues!“ Ihr Bruder überlegt kurz: „Gute Idee. Am besten nehmen wir eine Gießkanne, eine Gartenhacke und einen großen Korb mit.“ Die zwei rennen zum Schuppen und suchen die Geräte zusammen.

Voll bepackt laufen die Geschwister in Richtung des verwunschenen Gartens. Sie sind voller Vorfreude, den Garten wieder zu betreten und zu sehen, wie sich die magischen Pflanzen im Garten verändert haben. Angekommen am alten verrosteten Eisentor stoppen die Geschwister und schauen sich unsicher an. „Wollen wir das wirklich machen, Paul?“, fragt Mia ihren Bruder mit leicht zittriger Stimme. „Na klar, das machen wir jetzt. Wir sind doch jetzt nicht umsonst hierhergelaufen!“, antwortet Paul fest entschlossen.

Vorsichtig und mit wachem Blick laufen die beiden durch den verwunschenen Garten. Mia entdeckt Blüten in den buntesten Farben und Paul ist fasziniert von den alten großen Bäumen. „Wie alt diese riesige Eiche wohl ist? Und was sie uns wohl alles erzählen könnte?“, fragt sich Paul leise. Hinter dem alten Gartenhaus klingen und schwingen die Purpurglöckchen und geben ein sanftes Konzert.

Mia entdeckt taumelnde Veilchenblüten im Wind. Das leuchtende Lila findet sie so hübsch. Sie geht näher zu den kleinen Blumen und schaut sie sich an. Erschreckend stellt sie fest, dass die zarten Blumen bereits ihre Köpfe hängen lassen und dringend Wasser brauchen. „Paul, komm her! Kannst du bitte die Gießkanne mit Wasser bringen?“ Der Junge füllt hinter dem Gartenhäuschen die große Gießkanne mit Wasser aus einem Regenfass. In der Zwischenzeit lockert Mia vorsichtig mit der Hacke den Boden zwischen den Veilchen. Gemeinsam arbeiten sie im Garten, jäten Unkraut und pflegen die vielen Pflanzen. Mia gießt die kleinen Veilchen und hofft, dass sich die lila Blumen schnell erholen. Die Geschwister hacken und gießen noch weitere Pflanzen. „Wenn wir das nächste Mal herkommen, sieht der Garten bestimmt noch prächtiger aus!“, ruft Mia aufgeregt.

Nach getaner Arbeit legen sich die Geschwister unter die große Eiche in den Schatten und lauschen dem Konzert der Natur: Sie hören zartes Vogelgezwitscher, sie lauschen dem Klang der Purpurglöckchen und genießen die leuchtenden Farben der Veilchen und anderen Blumen.

Am Himmel zieht eine große Regenwolke auf. Schnell packt das Geschwisterpaar die Gartengeräte zusammen und sie laufen nach Hause. Mia und Paul nehmen sich vor, den verwunschenen Garten bald wieder zu besuchen. Sie wollen schauen, wie es den Blumen geht und sehen was sich bis dahin wieder verändert hat. „Mir hat es Spaß gemacht, mich um die Blumen zu kümmern. Ich freue mich schon auf unseren nächsten Besuch im Garten!“, ruft Mia stolz.